

hrkanzel für Botanik der 15. Juni 1927 in Wien. unocenzendorf (Böhmen), am Botanischen Institut (siehe S. 179).

ien, promoviert zum Dr. onstrator am Botanischen r 1892 (seit WETTSTEINS des Adjunkten betraut, Botanischen Garten und bis 1899 stellvertretender tier 15. September 1890 ien, seit Dezember 1895 Professor mit Titel und otanik an der Universität en Professor, 1910 zum schaffenen Institutes für mit dem Titel Hofrat.

Wien, promoviert zum 93 bis 30. April 1894 De- rof. KERNER), von 1. Mai unter KERNER, 1898 bis ab 1. Juli 1902 Assistent seums in Wien, ab 1910 Juni 1922 mit Titel eines uhestand getreten. 872 in Wien, promoviert iai 1894 bis 31. Mai 1899 ößtenteils unter KERNER, 31. Mai 1899 unter WETT- teilung des Naturhistori- daselbst, ab 1906 Kustos-

Titel Regierungsrat, ab eilung, seit 31. März 1924

n Wien, promoviert zum tober 1897 bis 31. August Neustadt, von 1. Sep- am Staats-Gymnasium stantritt 17. März 1900) ten und Museum in Wien, aselbst, ab 1. Jänner 1922 und getreten, jedoch noch ktors weiterführend, seit 1928 vertragsmäßig als litiert am 20. Juli 1923 an mit besonderer Berück- ber 1929 mit dem Titel

Konstanz am Bodensee,

promoviert zum Dr. phil. am 17. Juli 1894 in Straßburg (Elsaß), 1896 bis 1898 Assistent am pflanzenphysiologischen Institut der Universität München, 1898 bis 1899 Assistent am Botan. Institut der Universität Heidelberg, 1899 bis 1900 Assistent am Botan. Institut der Technischen Hochschule Karlsruhe, von 16. März 1900 bis 31. Oktober 1901 Privat-Assistent WETT- STEINS in Wien (bezahlt von der Akademie der Wissenschaften Wien), von 1. November 1901 bis 28. Februar 1903 Assistent am Botan. Garten und Museum in Wien, von 1. März 1903 bis 31. Dezember 1915 Beamter am Regionalbüro für die Internationale naturwissenschaftliche Bibliographie (Hofbibliothek) in Wien. Seit 1916 Privatgelehrter.

JAKOWATZ, geboren 1. August 1872 (siehe vorne, S. 178), promoviert zum Dr. phil. am 20. Juli 1900 in Wien, von 1. April 1899 bis 31. März 1901 Demonstrator am Botan. Garten und Museum der Universität Wien, von 1. April 1901 bis 31. Dezember 1902 Assistent daselbst, von 1. Jänner 1903 bis 31. Dezember 1903 a. o. Professor der Naturwissenschaften an der Landwirtschaftlichen Akademie in Tetschen-Liebwerd (Böhmen), seit 1. Jänner 1904 ordentl. Professor der Naturwissenschaften daselbst, seit 1. Jänner 1922 ordentl. Professor für Botanik und Pflanzenschutz an der Abteilung für Landwirtschaft in Tetschen-Liebwerd der Deutschen Tech- nischen Hochschule in Prag.

VIERHAPPER FRIEDRICH, geboren 7. März 1876 in Weidenau (Österr. Schlesien), promoviert zum Dr. phil. am 18. Juli 1899 in Wien, von 1. Oktober 1898 bis 30. September 1900 Assistent an der Lehrkanzel für Botanik der Hochschule für Bodenkultur in Wien, von Februar 1902 bis Juli 1904 Supplent am Erzherzog-Rainer-Gymnasium in Wien, von 1. Juli 1902 bis 31. Dezember 1911 Assistent am Botanischen Garten und Museum (bzw. Institut) der Universität Wien. Habilitiert am 9. Mai 1906 für systematische Botanik an der Universität Wien, seit 1. Dezember 1911 Honorar- dozent für Botanik und Leiter der botanischen Lehrkanzel an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, seit Oktober 1912 zugleich Honorar- dozent an der Universität Wien, seit 22. Juli 1915 mit dem Titel eines a. o. Universitätsprofessors, ab 1. Oktober 1919 a. o. Professor für systematische Botanik an der Universität Wien. Gestorben am 11. Juli 1932 in Wien. (Nachruf von A. GINZBERGER in VZBG., LXXXII, 1932, S. 5—28.)

ZEDERBAUER EMMERICH, geboren 29. September 1877 in Nußdorf a. d. Traisen (Niederösterr.), promoviert zum Dr. phil. am 10. Februar 1903 in Wien; von 1. April 1901 bis 31. Dezember 1902 Demonstrator am Botan. Garten und Museum der Universität Wien, von 1. Jänner 1903 bis 31. August 1905 Assistent daselbst, von 1. September 1905 Assistent an der Forstlichen Versuchsanstalt in Maria-Brunn bei Wien, ab Oktober 1906 Adjunkt daselbst, ab 1913 Inspektor, ab 1919 Oberinspektor, seit 21. März 1921 mit dem Titel Regierungsrat. Habilitiert am 1. März 1912 an der Hochschule für Bodenkultur in Wien für systematische Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Biologie und Pflanzengeographie, am 30. Dezember 1921 zum a. o. Professor für Obst- und Gartenbau daselbst ernannt, seit 1923 mit dem Titel eines ordentl. Professors, seit 30. Juli 1924 ordentl. Professor.

PORSCH OTTO, geboren 12. September 1875 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 20. Juli 1901 in Wien, von 1. Oktober 1900 bis 31. März 1903 Assistent am Botan. Institut der Universität Graz (Prof. HABERLANDT), von 1. April 1903 bis 30. November 1911 Assistent am Botan. Garten und Institut der Universität Wien. Mit 9. Mai 1906 für systematische Botanik an der Universität Wien habilitiert, von 12. Februar 1909 bis 30. November

1911 Honorandozent für Botanik und Leiter der botanischen Lehrkanzel an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, von 1. Dezember 1911 bis 31. Mai 1912 mit der Supplierung der Lehrkanzel für Botanik an der Universität Czernowitz betraut, von 1. Juni 1912 bis 28. Februar 1914 a. o. Professor der Botanik und Direktor des Botan. Gartens und Institutes daselbst, von 1. März 1914 bis 31. Oktober 1919 ordentl. Professor usw. daselbst, von 1. November 1919 bis 30. September 1920 Honorandozent für Botanik an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, seit 1. Oktober 1920 ordentl. Professor der Botanik und Leiter der Lehrkanzel für Botanik und des Botan. Gartens an dieser Hochschule; im Studienjahr 1932/33 Rektor der Hochschule für Bodenkultur in Wien.

HANDEL-MAZZETTI HEINRICH (Frh. v.), geboren 19. Februar 1882 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 8. Februar 1907 in Wien, von 1. Jänner 1903 bis 31. August 1905 Demonstrator am Botan. Garten und Museum der Universität Wien, von 1. September 1905 bis 31. Mai 1925 Assistent am Botan. Garten und Institut der Universität Wien, ab 1. April 1923 der Botanischen Abteilung des Naturhistorischen Museums zur Dienstleistung zugewiesen, mit 1. Juni 1925 zum Kustos daselbst ernannt, seit 1. Juli 1931 im Ruhestand.

JANCHEN ERWIN, geboren 15. Mai 1882 in Vöcklabruck (O.-Ö.), promoviert zum Dr. phil. am 8. Februar 1907 in Wien, von 1. September 1905 bis 30. November 1911 Demonstrator am Botan. Garten und Institut der Universität Wien, von 1. Dezember 1911 bis 30. Juni 1920 Assistent daselbst, von 1. Juli 1920 bis 30. Juni 1923 Inspektor bzw. Oberinspektor an der Bundesanstalt für Pflanzenschutz in Wien; seit 14. Mai 1923 mit Titel Regierungsrat; ab 1. Juli 1923 (ernannt ab 1. September 1923) Vizedirektor des Botan. Gartens der Universität Wien. Mit 18. Oktober 1910 habilitiert für systematische Botanik an der Universität Wien, seit 31. August 1922 mit dem Titel eines a. o. Professors; seit Oktober 1922 mit Lehrauftrag für ein botanisches Praktikum.

FRIMMEL FRANZ (von Traisenau), geboren 6. April 1888 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 23. Juli 1912 in Wien, von 1. Dezember 1911 bis 30. September 1913 Demonstrator am Botan. Institut der Universität Wien, von 1. Oktober 1913 bis 31. März 1914 Assistent an der Lehrkanzel für Pflanzenzüchtung der Hochschule für Bodenkultur in Wien, von 1. April 1914 bis 31. Oktober 1918 Assistent am Fürst-Liechtenstein-Pflanzenzüchtungs-Institut in Eisgrub (Mähren), seit 1. November 1918 Leiter dieses Institutes, seit 16. Juni 1921 zugleich Leiter der Fürst-Liechtensteinschen Saatzuchstation Eisgrub (beide Funktionen noch gegenwärtig); von 25. Oktober 1926 bis 30. September 1928 Privatdozent für Pflanzenzüchtung an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, seit 1. Oktober 1928 a. o. Professor der Landwirtschaftslehre an dieser Hochschule.

SOMMERSTORFF HERMANN, geboren 6. April 1889 in Berlin, promoviert 23. Juli 1912 in Wien. Von 1. März 1912 bis 31. Dezember 1912 Aushilfsassistent, ab 1. Jänner 1913 Assistent am Botan. Institut der Universität Wien. Gestorben am 27. Mai 1913. (Nachruf von E. JANCHEN in Mitteil. Naturw. Ver. Univ. Wien, XI, 1913, S. 92—95.)

BUCHEGGER JOSEF, geboren 10. März 1886 in Wien, promoviert zum Dr. phil. am 10. Juli 1913 in Wien, von 1. Oktober 1913 bis 30. September 1915 Demonstrator am Botan. Institut der Universität Wien; später Mittelschullehrer, gegenwärtig Professor am Bundes-Gymnasium in Linz.

KNOLL FRIEDRICH, geboren am 21. Oktober 1883 zu Gleisdorf bei Graz (Steiermark), promoviert zum Dr. phil. am 26. Oktober 1906 in Graz, von

1. Oktober 1903 bis 30. September 1907 Assistent am Botan. Institut Graz (Prof. HABERLANI) jährig-Freiwilliger, von Pflanzenphysiologischen bis 30. Juni 1910 Botan. Lehranstalt und Versuchsanstalt für Leben 1. Juli 1910 bis 30. November 1913 Adjunkt an dieser Assistent am Botan. Institut 1912 an der Universität Wien habilitiert 24. Juli 1913 in Botanik und Ökologie, ab von 1. März 1923 bis 31. Dezember 1933 Direktor des Botanischen Instituts Prag, seit 1. April 1926

STENZL LUDMILLA, geboren 31. Jänner 1920 Deutscher jetzt städtische Industrie

KUPKA THEODOR, geboren 1900, promoviert zum Dr. phil. am 1. Juni 1918 Deutscher Hochschule für Bodenkunde 1918 wissenschaftlicher Mitarbeiter 1919 bis 31. Juli 1920 in Tharandt (Sachsen), an der Lehrkanzel für Botanik der Hochschule in Tetschen 1920 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Biologischen Laboratoriums in Aussig (Aussig)

SCHMIDT WILHELM, geboren 1900, Dr. phil. im Juli 1917 in der Hochschule für Bodenkunde 1917 wissenschaftliche Hilfskraft am Vereins-Realgymnasium

SPENGLER HELENE, geboren 1900, Dr. phil. am 22. Dezember 1922 Demonstratorin des Dr. ARTUR MARCHE in Wien.

SCHUSSNIG BRUNO, geboren 1900, Dr. phil. am 9. Juni 1922 botanischer Assistent an der Universität Wien bis November 1916 der Lehrkanzel für Botanik zugewiesen, von 1916 bis 1922 Assistent der botanischen Sektion des (Kleinasien), ab 16. November 1922 Hilfsarbeiter am Institut für Tropenkrankheiten in Wien.